

Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.2014

Vorlage 1:

Beschlussvorlagen:

Die Beschlussvorlagen 1, 2, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 werden einzeln jeweils mit 5:0:0 bestätigt.

1) Die Informationen in Vorlage 2 werden zur Kenntnis genommen.

Der OR vermisst Schnittstellen zu Konzepten des Bundeslandes (L50, L51, verbindende Kreisstraße durch Beyendorf-Sohlen). Deshalb sieht der OR Veranlassung für folgende Feststellung:

Sollte die Verlängerung der geplanten Entlastungsstraße Südost gemäß Variante 2 der Anlage 1 der DS0519/13, Punkt 5.3.1.1 ab Ottersleber Straße bis Eisenbahnbrücke Schönebeck (Magdeburger Brücke) als Ortsumgehung der L51 für Westerhüsen und Salbke gesehen werden, so würde dieses Vorhaben den entschiedenen Protest aus Beyendorf-Sohlen herausfordern.

2) Der Vorschlag aus der DS0519/13, die Verkehrsprobleme für Beyendorf-Sohlen im Rahmen des ISEK 2025 – Teil B zu behandeln, wird aufgegriffen.

Allerdings soll dort, wo Zusammenhänge bzw. wo Synergie-Effekte offensichtlich sind, sofort gehandelt werden.

Das betrifft:

2.1) Wenn schrittweise die Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen umgesetzt werden, sollen gleichzeitig effektive Maßnahmen zum Abfangen, zur Eindämmung und zur Minderung der Folgen des höheren Verkehrseinkommens in Beyendorf-Sohlen umgesetzt werden. Schwerpunkte: eingeeengte Ortsdurchfahrt in Sohlen, Obere Siedlung und oberer Teil der Dorfstraße in Beyendorf (Erweiterung von Tempo 30 km/h – Abschnitten bzw. Zonen verbunden mit effektiver Kontrolle (Blitzer) und Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf – Sohlen).

2.2) Bei den tangentialen Buslinien (besonders Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob **gemeinsam** für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch überschaubare Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können.

2.3) Die Belange des Sülzeradwanderweges und der Route „Rund um MD“ sollen Berücksichtigung finden.

2.4) Es soll ein Änderungsantrag zur DS0519/13 zum Punkt 2.1 gestellt werden.

Mit 5:0:0 bestätigte Tischvorlage zum Änderungsantrag:

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

		Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0519/13/?	öffentlich	DS0519/13/?	17.02.2014

Absender

Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

20.03.2014

Kurztitel

Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die in Anlage 2 vorgeschlagenen Empfehlungen werden um folgende Maßnahmen ergänzt:

Wenn schrittweise die Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen umgesetzt werden, sollen gleichzeitig effektive Maßnahmen zum Abfangen, zur Eindämmung und zur Minderung der Folgen des höheren Verkehrseinkommens in Beyendorf-Sohlen umgesetzt werden.

Schwerpunkte: eingeeengte Ortsdurchfahrt in Sohlen, Obere Siedlung und oberer Teil der Dorfstraße in Beyendorf (Erweiterung bzw. Durchsetzung von Tempo 30 km/h – Abschnitten bzw. Zonen verbunden mit effektiver Kontrolle und Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf – Sohlen).

Begründung: erfolgt mündlich

S. Geue
Ortsbürgermeister

J. Tiedge
OR, Vors. AG Ortschaftsentwicklung

Vorlage 2:

Auszüge aus der Drucksache

DS 0519/13: Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

1. Die vorliegende Verkehrsuntersuchung ist Ausgangsbasis für die weitere verkehrliche Entwicklung in den untersuchten Stadtteilen und bildet einen Teilbeitrag für den Verkehrsentwicklungsplan 2025.
2. Zur Umgestaltung des Straßenzuges Alt Westerhüsen/Alt Salbke mit dem Ziel der städtebaulichen Aufwertung sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer sind weitere Vorplanungen zu erarbeiten.
3. Die in der Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen werden schrittweise planerisch vorbereitet und entsprechend der Einordnung in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg umgesetzt.

Besondere Priorität haben:

1. der Ausbau des Knotenpunktes Faulmannstraße zwischen Ferdinand-Schrey-Straße und Gröninger Straße
2. der Bau einer Werkstraße für den Transport übergroßer Bauteile zwischen der Friedrich-List-Straße und der Ottersleber Chaussee
3. verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Straßenzug Alt Fermersleben/ Alt Salbke/Alt Westerhüsen
4. die Umgestaltung des Straßenzuges Alt Fermersleben,/Alt Salbke/Alt Westerhüsen mit dem Ziel der städtebaulichen Aufwertung sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer.
5. die schrittweise Sicherung des barrierefreien Zuganges zum ÖPNV.

Für den Umbau des Knoten Faulmannstraße wurde durch den Stadtrat bereits ein Grundsatzbeschluss (Beschluss-Nr. 1927-66(V)13 zur DS0249/13) herbeigeführt.

Eine Grundsatzdrucksache DS0451/13 zur weiteren Vorbereitung der Werkstraße befindet sich im Verfahren und wird am 23.01.2014 im Stadtrat beraten werden.

Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen werden schrittweise umgesetzt, wobei die Einrichtung bzw. Erweiterung von Tempo 30 km/h – Abschnitten geprüft wird.

Eine Einbeziehung der Ortschaft Beyendorf-Sohlen erfolgt im Rahmen der Erstellung des ISEK's, Teil B.

Was soll diese Einschränkung? Beyendorf- Sohlen ausgeklammert mit Verweis auf ISEK

Flugplatz ausgeklammert , Verlegung L50 ausgeklammert, interessante Grenze Salbke – Westerhüsen,

L51 ist interessant



Abbildung 1 Untersuchungsgebiete

Interessant:

L51: Schönebeck – Westerhüsen – Salbke – Faulmannstr. – Ottersleber Chaussee - Anschluss an L50 wo?

Herangezogene Strukturentwicklungen

Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe auf dem ehemaligen SKET-Gelände an der Dodendorfer Straße

Kleinteilige Wohnbebauung in unmittelbarer Nachbarschaft zum Industriebetrieb SKET/Enercon im Bereich Gustav-Ricker-Straße/Am Hopfengarten

Wohnungslückendeckung und Sanierungsbedarf im Wohn- und Mischgebiet „Buckau-Insel“ sowie entlang der Hauptverkehrsstraße durch Fermersleben, Salbke und Westerhüsen

Hopfengarten:

Entsprechend Flächennutzungsplan ist die Entwicklung von jetzt landwirtschaftlich genutzten Flächen zu Wohnungsbau- und Gewerbeflächen möglich, jedoch bis zum Prognosehorizont 2025 aus heutiger Sicht nicht erkennbar. Entsprechend der Prognosen zur Einwohnerentwicklung im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird keine wesentliche Veränderung der Einwohnerzahl bis 2025 erwartet.

Leipziger Str.:

Von der Landeshauptstadt wird die weitere Industrie- und Gewerbeansiedlung im Untersuchungsgebiet aktiv gefördert. Das zeigt sich in der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe als auch im Ausbau der notwendigen Infrastruktur. Insgesamt werden im Industrie- und Gewerbegebiet SKET – Freie Straße 43,2 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen für die Neuansiedlung erschlossen, wovon 8 Hektar bisher genutzt werden.

Salbke und Westerhüsen:

Die Ortsteile Salbke und Westerhüsen werden noch heute stark durch ihre dörflichen Strukturen geprägt. Beide Ortskerne grenzen sich deutlich von den umliegenden Stadtgebieten ab.

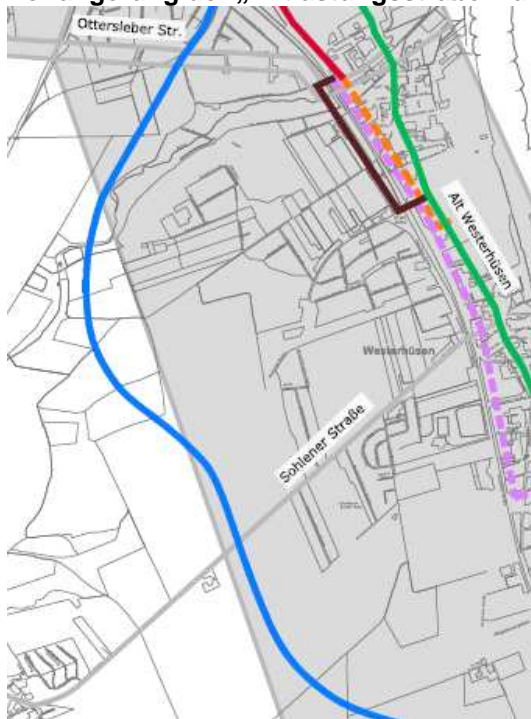
...

Hervorzuheben ist im Westteil der naturräumlich wertvolle Verlauf der Sülze sowie die Sohlener Berge. Im Süden bildet der Westerhüser Park einen wichtigen Erholungs- und Freizeitbereich.

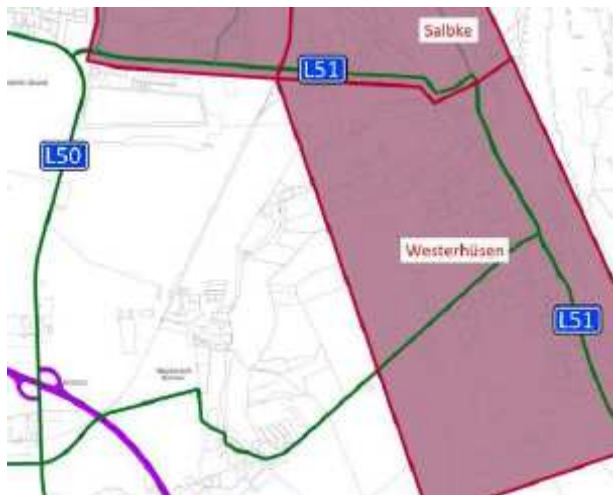
...

Längerfristig wird entsprechend dem ISEK eine Profilierung der alten Ortskerne und Siedlungszentren Salbke und Westerhüsen angestrebt verbunden mit einer Renaturierung von Altindustrialflächen.

Verlängerung der „Entlastungsstraße“ für die Schönebecker Straße



Sollte die Verlängerung der geplanten Entlastungsstraße Südost gemäß Variante 2 der Anlage 1, Punkt 5.3.1.1 ab Ottersleber Straße bis Eisenbahnbrücke Schönebeck (Magdeburger Brücke) als Ortsumgehung der L51 für Westerhüsen und Salbke gesehen werden, so würde dieses Vorhaben den entschiedenen Protest aus Beyendorf-Sohlen herausfordern.



ÖPNV:

Angesprochen werden die tangentialen Buslinien 52, 54, 57, 58

Festgestellte Defizite:

in Westerhüsen für die Wohngebiete Am Wellenberge, Oberhofer Straße, Arnold-Knoblauch-Straße, Langenweddinger Straße und An den Sohlener Bergen westlich der Eisenbahnstrecke MD-Schönebeck